Pressemitteilung

Für gewisse Stunden: Stars des internationalen Kinos bilden die Jury der 57. Berlinale

Sieben internationale Stars und Filmexperten entscheiden, wer in diesem Jahr den Goldenen und die Silbernen Bären mit nach Hause nehmen darf. Unter dem Vorsitz von Jury-Präsident Paul Schrader bringen Hiam Abbass, Mario Adorf, Gael García Bernal, Willem Dafoe, Nansun Shi und Molly Malene Stensgaard Glanz, filmische Leidenschaft und Sachverstand nach Berlin.

Ein Mann für gewisse Stunden lautet der deutsche Verleihtitel von ***American Gigolo***, der bekanntesten Regiearbeit des Jury-Präsidenten ***Paul Schrader***. Filmgeschichte schrieb er allerdings mit dem Drehbuch zu ***Taxi Driver*** (1976). In der Zusammenarbeit mit Regisseur Martin Scorsese feierte er Erfolge mit ***Wie ein wilder Stier*** (1980) und ***Die letzte Versuchung Christi*** (1988). Sein Regiedebüt gab Schrader 1978 mit ***Blue Collar***. Es folgte u.a. 1985 ***Mishima***. Herausragend war seine Verfilmung des Romans ***The Comfort of Strangers*** (1991) von Ian McEwan mit Nobelpreisträger Harold Pinter als Drehbuchautor. Im Berlinale-***Wettbewerb*** 1992 präsentierte Schrader sein Kriminaldrama ***Light Sleeper***.

Auch die palästinensische Schauspielerin ***Hiam Abbass*** schreibt Drehbücher und führt Regie. Die in Paris lebende Schauspielerin hat in herausragenden Filmen der vergangenen Jahre mitgewirkt, so zeigte sie ihre Wandlungsfähigkeit in ***Satin Rouge*** und spielte 2004 ***Die syrische Braut***. Zuletzt wirkte sie in Hany Abu-Assads ***Paradise Now*** (2005) und Steven Spielbergs ***München*** (2005) mit.

Mit ***Mario Adorf*** ist ein Kenner des deutschen Kinos Mitglied der Jury. Weit über 120 Film- und Fernsehrollen haben ihn zu einem der bekanntesten Schauspieler Deutschlands gemacht. Adorf spielte in Filmen wie Volker Schlöndorffs ***Die verlorene Ehre der Katharina Blum*** und ***Die Blechtrommel***, in Fassbinders ***Lola*** und in Helmut Dietls ***Rossini***. Darüber hinaus wirkte er in zahlreichen internationalen Produktionen mit – u.a. von Claude Chabrol, Sergio Corbucci, Sam Peckinpah und Billy Wilder.

Der mexikanische Schauspieler ***Gael García Bernal*** ist seit seinem Kinodebüt im Oscar-nominierten ***Amores Perros*** von Alejandro González Iñárritu nicht nur in seiner Heimat ein gefeierter Star. Walter Salles besetzte ihn als Che Guevara in ***Die Reise des jungen Che*** und Pedro Almodóvar in ***La mala educacíon – Schlechte Erziehung***. 2006 war Bernal in dem Berlinale-Wettbewerbsfilm ***Science of Sleep – Anleitung zum Träumen*** zu sehen sowie in Iñárritus Kinoerfolg ***Babel***.

57. Internationale Filmfestspiele Berlin 08. – 18.02.2007

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Bernd Scherer,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46

Willem Dafoe gehört zu den profiliertesten US-Schauspielern und gilt als Meister der abgründigen Charaktere. Nach seinem Debüt in Michael Ciminos ***Heaven´s Gate*** (1980) erregte er 1986 als Soldat in Oliver Stones ***Platoon*** weltweit Aufmerksamkeit. Er beeindruckte in Blockbustern wie ***Spider-Man*** ebenso wie in Arthouse-Produktionen von David Cronenberg, Lars von Trier oder Martin Scorsese. Auch als Theaterschauspieler ist Dafoe sehr anerkannt, insbesondere durch die Arbeit mit der legendären „Wooster Group".

Mit der Filmproduzentin ***Nansun Shi*** aus Hongkong kommt eine Frau nach Berlin, die zu den „50 einflussreichsten Machern im internationalen Filmgeschäft gehört", so das Branchenfachblatt Variety. Einer der großen Erfolge in ihrer 20-jährigen Karriere ist der preisgekrönte Hongkong-Thriller ***Infernal Affairs***, der die Vorlage für Scorseses ***Departed*** bildete. Außerdem produzierte sie das Martial-Arts-Epos ***Die sieben Schwerter*** von Tsui Hark, der 2005 die Biennale in Venedig eröffnete.

Die Cutterin ***Molly Malene Stensgaard*** aus Dänemark schnitt fast alle Filme ihres Landsmannes Lars von Trier - von der Serie ***Hospital der Geister*** über ***Idioten***, ***Dancer in the Dark***, bis zu ***Dogville*** und ***Manderlay*** und hat somit den dänischen Film mit ihrer Handschrift geprägt. Sie arbeitete unter anderem auch für die Regisseurin Anette K. Olesen, deren Film ***Forbrydelser*** (***In deinen Händen***) vor drei Jahren im Berlinale-***Wettbewerb*** zu sehen war.

Festivaldirektor Dieter Kosslick weiß jetzt schon, dass die Jury keine leichte Entscheidung zu treffen hat: „Ich möchte nicht in der Haut der Jury stecken. Aber wenn jemand diese schwierige Aufgabe meistert, dann diese sieben."

Presseabteilung
11. Januar 2007